

„Akademie der Nationen“  
Caritas Geschäftsführung  
Lämmerstr. 3  
80335 München

Caritas

Nah. | Am Nächsten

# Jahresbericht 2019 „Akademie der Nationen“

26.02.2020  
Dr. Norma Mattarei



## Inhalt

Einleitung .....	1
1. Angebote und Initiativen der „Akademie der Nationen“ .....	1
1.1 Bildungsmaßnahmen für MigrantInnen .....	1
1.2 Fortbildungen .....	2
1.3 Einbeziehung von Ehrenamtlichen .....	3
1.4 Integrationsfördernde Projekte (In Zusammenarbeit mit dem BAMF) .....	3
1.5 Politische Veranstaltungen (In Zusammenarbeit mit der Erzdiözese München und Freising) .....	5
2. Kooperation und Vernetzung .....	5
2.1 Kooperation .....	5
2.2 Vernetzung .....	6
3. Interne Gremien der „Akademie der Nationen“ .....	7
3.1 Fachbeirat .....	7
3.2 Akademierat .....	7
Ausblick .....	8
Danksagung: .....	8
Zusammenfassung der Initiativen der „Akademie der Nationen“ im Berichtsjahr 2019 .....	9

## Einleitung

Auch 2019 war die „Akademie der Nationen“ in vielen Bereichen aktiv. Ausgehend von aktuellen Gegebenheiten und Problemlagen hat sie sich für die Integration von Migrant/-innen in der Stadt engagiert. Denn mit 40% Migrantenteil und 182 Nationen ist München eine Einwanderungsstadt mit vielen Potentialen aber auch vielen Reibungspunkten. Zahlreiche Migrant/-innen finden zum Beispiel keinen richtigen Anschluss an das gesellschaftliche oder soziale Leben. Sie haben keine passende Arbeit, keine bezahlbaren Wohnungen oder leben isoliert. Die „Akademie der Nationen“ sieht deshalb ihre Aufgabe darin, Migrant/-innen den Einstieg und das Leben in München zu erleichtern und den Zusammenhalt in der Stadt zu stärken. Mit ihrer Arbeit bietet sie Bildung, Begegnung und Vernetzung an. Mit konkreten Maßnahmen unterstützt sie das Zusammenleben von Kulturen, Ethnien und Religionen. Die von der „Akademie der Nationen“ initiierte und seit drei Jahren durchgeführte Integrationsmesse, welche hunderte Migrant/-innen, Ehrenamtliche und Fachpersonen zusammenbringt ist ein gutes Beispiel hierfür. Um einen Einblick in die Arbeit der „Akademie der Nationen“ zu ermöglichen, wird im Folgenden eine Auswahl der im Jahr 2019 durchgeführten Initiativen vorgestellt:

### 1. Angebote und Initiativen der „Akademie der Nationen“

#### 1.1 Bildungsmaßnahmen für Migrant/-innen

##### **Deutschkurse** (In Zusammenarbeit mit der Erzdiözese München und Freising)

Die Deutschkurse der „Akademie der Nationen“ (AdN) sind sehr gefragt und werden ebenso viel besucht. Die Kurse sind aufgeteilt in Kurse für Anfänger/-innen, Fortgeschrittene, B2 Vorbereitung, Vorbereitung auf die Arbeitssuche; Kurse für Hauswirtschaftlerinnen; Frauenkurse. Insbesondere wurden die Anfängerkurse von Flüchtlingen und EU-Einwanderern besucht, teilweise auch als Übergangslösung vor dem Integrationskurs. Die Frauenkurse wurden von Neueinwanderinnen aber auch von hier länger lebenden Frauen besucht. Letztere waren beispielsweise lange Zeit mit familiären Verpflichtungen beschäftigt und konnten erst mit dem Kurs der AdN Deutsch lernen und sich die Umgebung erschließen. Der neu eingeführte Kurs zur Vorbereitung der B2-Prüfung wurde mit großem Interesse von Migrant/-innen besucht, die keinen subventionierten Kurs bekommen und sich einen Privatkurs nicht leisten können. Der B2-Nachweis ist die Voraussetzung für viele qualifizierte Berufe. Somit konnten einige Kursteilnehmer/-innen anschließend eine passende Arbeit finden bzw. die erworbene Stelle behalten. Alle Teilnehmer/-innen haben ihre Deutschkenntnisse verbessert, teilweise ihren Aufenthaltsstatus verfestigt sowie sich neue Arbeits- und Karriereperspektive eröffnet.

## Elternbildung

Eltern wurden verschiedene Bildungsangebote gemacht. Unter anderem wurde die Bildungsreihe „Eltern wird man“ fortgesetzt. Dabei konnten sich Eltern mit Migrationshintergrund in einer vertrauten Atmosphäre über die Schwierigkeiten austauschen, die die Erziehung zwischen zwei Kulturen – die deutsche und die Herkunftskultur – bereitet. Dabei ging es um das Spannungsverhältnis zwischen den eigenen kulturspezifischen Vorstellungen und den Anforderungen der deutschen Gesellschaft. Dadurch werden gewöhnliche Generationskonflikte zusätzlich erschwert. Thematisiert wurde auch das Fehlen von freundschaftlichen und verwandtschaftlichen Ressourcen im Alltag. Um so wichtiger schien den Teilnehmenden die Schaffung von alternativen Netzwerken, wie während der Bildungsmaßnahmen selber entstanden sind.

## Schulische Förderung (In Zusammenarbeit mit dem Italienischen Konsulat)

Auch in diesem Jahr hat die AdN schulische Integrationsmaßnahmen für Migrantenkinder durchgeführt. Leider hat auch der neue Integrationsbericht der LHM gezeigt, dass



Schüler/-innen mit Migrationshintergrund in allen Schularten weiterhin benachteiligt sind. Während sie in den Mittelschulen überrepräsentiert sind, sind sie in den Gymnasien proportional ungefähr die Hälfte der deutschen Schüler. Ausgehend aus dieser Tatsache, bietet die AdN Migrantenkindern verschiedene Projekte. Neu eingereisten Kindern werden beispielsweise Deutschintensivkurse angeboten. Für andere Schüler gibt es Nachhilfe in den Fächern Deutsch und

Mathematik. Darüber hinaus werden muttersprachliche Kurse durchgeführt, damit die Kinder ihre kulturellen Wurzeln nicht verlieren und sich gleichzeitig durch die Beherrschung einer weiteren Fremdsprache zusätzlich qualifizieren. Wie aus dem Bild ersichtlich hat Familienministerin Frau Dr. Franziska Giffey den Italienischkurs in Haar besucht mit großer Freude der Kinder, der Lehrerin und der Eltern.

Auch die Spielwerkstatt wurde weitergeführt. Dank dieser Initiative hatten besonders Kinder aus sozial benachteiligten Familien die Möglichkeit, in einem schönen Rahmen mit anderen Kindern zu spielen und bestimmte Fertigkeiten zu erwerben. Die Kinder haben mit viel Freude und Motivation an den pädagogischen Maßnahmen teilgenommen und somit ihre schulischen Voraussetzungen verbessert.

## 1.2 Fortbildungen

Die interkulturellen Fortbildungen bleiben eine der Kernaufgaben der AdN. Wie im Konzept vorgesehen geht die AdN vom aktuellen Bedarf aus und bietet Fortbildungen für Ehrenamtliche, Lehrer, Sozialarbeiter/-innen und andere Multiplikator/-innen im Migrationskontext an. Unter anderem wurde eine Seminarreihe für Nachhilfelehrer/-innen

zum Thema Zweisprachigkeit durchgeführt. Dabei wurden die Besonderheiten vom Lernen in zwei Sprachen vertieft. Denn Zweisprachigkeit ist an sich ein großer Vorteil. Bei bestimmten Konstellationen wie z.B. bei Unterschichtsfamilien kann diese Situation jedoch zu Lerndefiziten führen. In den Seminaren wurden deshalb die Hintergründe von Zweisprachigkeit analysiert und didaktische Mittel präsentiert, die den Nachhilfunterricht effektiver machen.

Eine weitere Fortbildungsreihe hat zum Thema Werte stattgefunden. Teilnehmer waren Sozialarbeiter/-innen in den Flüchtlingsunterkünften. Gerade dort entstehen immer wieder Konflikte aufgrund von verschiedenen Vorstellungen und Interessen, die auf gegensätzlichen Werten gründen. Als Einstieg wurde den Wertebegriff ausgehend von den Ideen der Anwesenden aufgegriffen und erläutert. Werte wurden als etwas Erstrebenswertes und Positives definiert. Dabei wurde betont, wie Werte nicht einfach gelernt werden können, sondern in einem langwierigen Prozess entstehen, der unter anderem aus Erziehung, Sozialisation, und vielem mehr besteht. Dabei wurde auch die Rolle der Religion in der Werteorientierung besprochen. In Kleingruppen haben dann die Teilnehmenden sich mit dem Thema Wertekonflikten auseinandergesetzt. Schließlich wurde gemeinsam eine Methode erarbeitet wie man sich im konkreten Fall verhalten kann und eine oft emotionale Herangehensweise durch Argumente versachlichen kann. Bei der Fortbildung wurde schließlich einen konstruktiven Umgang mit problematischen Situationen anhand von Übungen und Rollenspielen trainiert.

### **1.3 Einbeziehung von Ehrenamtlichen**

Ohne ehrenamtliches Engagement wäre die Migrationsarbeit in der jetzigen Qualität nicht denkbar. Auch für die AdN ist die Unterstützung durch Ehrenamtliche sehr wichtig. Sie engagieren sich in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen. Viele von ihnen kennen die Einrichtung schon länger, andere fangen neu an. Sie kennen die Caritas aus anderen Zusammenhängen, kommen durch persönliche Beziehungen oder soziale Netzwerke. Sie sind an interkulturelle Projekte oder an die Integration von Migrant/-innen interessiert. Einige von ihnen haben Kinder bei den Hausaufgaben geholfen, andere haben Erwachsenen Deutsch beigebracht oder bei der Organisation von Veranstaltungen geholfen. Eine weitere Aufgabe der AdN ist zudem die Vermittlung von Ehrenamtlichen an andere Migrationseinrichtungen. Die AdN begleitet und berät die Ehrenamtlichen bei migrationsspezifischen Fragestellungen wie beispielsweise Ausländerrecht oder interkulturelle Kommunikation und arbeitet regelmäßig mit „Willkommen in München“ zusammen.

### **1.4 Integrationsfördernde Projekte (In Zusammenarbeit mit dem BAMF)**

Die „Akademie der Nationen“ entwickelte auch 2019 verschiedene Kulturveranstaltungen in Kooperation mit anderen Migrationsakteuren. Ziel ist dabei immer die Begegnung, das Kennenlernen und der Austausch zwischen Deutschen und Migrant/-innen und die Bildung von Brücken zwischen den verschiedenen Kulturen und Religionen.



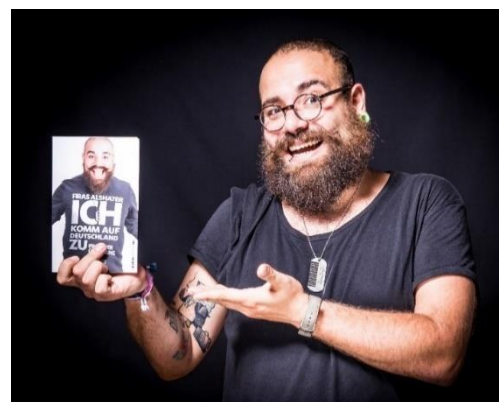
Eine Initiative hat in Kooperation mit dem Projekt für Gleichberechtigung HEROES von der AWO München stattgefunden, das sich für kulturelle Gleichberechtigung und Gleichstellung von Männern und Frauen einsetzt. Am Tag der deutschen Einheit führen die „Heroes München“ nach Regensburg um eine kleine Kulturreise zu unternehmen. Dabei fand unter dem Namen „Grüß Gott, Schalom, Salam“ eine Stadtführung statt, bei welcher die Unterschiede und die Gemeinsamkeiten der

drei Weltreligionen erlebt wurden. Der Ausflug ermöglichte die kulturübergreifende Begegnung in einem erlebnispädagogischen Setting von Teilnehmer/-innen aus verschiedenen Kulturen. Gerade da die meisten von ihnen zuvor nicht viel mit der bayerischen Kultur in Kontakt kamen, konnte die Veranstaltung einen Einblick in lokale und regionale Traditionen eröffnen.

2019 wurde die Kooperation mit der Frauenseelsorge vom Erzbischöflichen Ordinariat fortgesetzt. Deutsche Frauen haben zusammen mit Frauen mit Migrationshintergrund die Ausstellung im Münchner Stadtmuseum „Die schöne Münchnerin“ besucht. Bei der Ausstellung konnten sich die Frauen über Schönheitsideale weltweit, sowie ihr Verständnis von Schönheit austauschen. Im anschließenden Workshop durfte jede Teilnehmerin einen eigenen Spiegel kreieren und mit nach Hause nehmen. Dadurch entstand auch ein reger Austausch in lockerer Atmosphäre.



Die zweite Veranstaltung fand in Kooperation mit dem Freiwilligenzentrum München Ost am 23.07.2019 statt. Die Lesung mit dem syrischen Autor und Filmemacher Firas Alshater über seine Flucht nach Deutschland und seine Erfahrungen mit der hiesigen Kultur begeisterte die Zuschauer/-innen. Die Zeitschrift Times wählte Alshater zu einem von zehn Next Generation Leaders. Die Besucher beteiligten sich aktiv und rege an der anschließenden Diskussion, wodurch das interkulturelle Verständnis gefördert wurde. Alles in Allem ein sehr gelungener Abend mit viel Witz und Charme, aber auch Dramatik, ob der Inhaftierung des Autors in seinem Heimatland und seiner Flucht nach Deutschland.



## **1.5 Politische Veranstaltungen (In Zusammenarbeit mit der Erzdiözese München und Freising)**

Die AdN hat den Anspruch, politisch präsent zu sein und ihren Beitrag im migrationspolitischen Diskurs zu leisten. Zu diesem Zweck organisiert sie öffentliche Veranstaltungen und geht auf aktuelle Themen ein.

Unter anderem wurde im Frühjahr eine Podiumsdiskussion über die Wirtschaftskrise als Ursache von Flucht und Migration veranstaltet. Die Referenten haben einerseits die Hintergründe der gegenwärtigen Krise analysiert und auf der anderen Seite deren Auswirkungen im Inland und im Ausland. Durch die Globalisierung wird die Konkurrenz auf dem Weltmarkt immer stärker und benachteiligt die schwächeren Ökonomien. Die s.g. Entwicklungsländer können beispielsweise nicht mit den billigen Produkten aus dem Westen mithalten und deren Ökonomien werden dadurch sehr beschädigt. Neben anderen gesellschaftlichen Faktoren führt diese Situation zur Massenarbeitslosigkeit und Armut. Eine Folge davon ist dann die Flucht nach Europa auf der Suche nach Überlebenschancen. Die gleiche Konkurrenz führt gleichzeitig auch in den reichen Ländern zu Phänomenen wie die Verbreitung des Billiglohnssektors. Die daraus entstehende Unzufriedenheit ist mitunter ein Grund für Animositäten gegenüber Ausländer/-innen. Aus der Veranstaltung wurde ersichtlich, wie komplex und differenziert die momentane Lage ist. Umso wichtiger scheint es, der AdN ausgehend aus diesen Erkenntnisse eine kritische Öffentlichkeit zu fördern.

Die zweite Veranstaltung hat zum Thema Sozialstaat und Integrationspolitik stattgefunden. Der Referent ist der historischen Entwicklung nachgegangen und hat die Entstehung der modernen bürgerlichen Gesellschaft rekonstruiert. Bei der Darstellung wurde klar, wie sich der Staat und seine Institutionen immer weiter entwickelt und ausdifferenziert haben um den neu entstehenden Bedürfnissen zu entsprechen. Daraus sind sowohl Ministerien, Referate, Kommissionen entstanden als auch die verschiedenen politischen Bereiche und die Gewaltenteilung. Die heutige Sozialpolitik und Integrationspolitik sind Teile davon. Parallel dazu sind neue Instanzen entstanden, wie zum Beispiel die Zivilgesellschaft als Vermittlung zwischen dem Einzelnen und dem Staat. Diese weist auf Lücken und Defizite hin und übernimmt selber wichtige Rollen wie beispielsweise bei der Migrantenintegration. Wichtig ist dabei, dass die verschiedenen Ebenen sich nicht gegenseitig verhindern sondern miteinander kooperieren bzw. sich abstimmen und trotz unterschiedlicher Interessen und Prioritäten gemeinsame Strategien entwickelt werden. Denn wenn sich Menschen nicht mehr von der Politik vertreten fühlen, wenden sie sich extremistischen Kräften zu wie heute leider festzustellen ist. Für die AdN ergibt sich aus diesem Spannungsverhältnis der Auftrag, weiterhin Brücken zu bauen und den Dialog zu gestalten.

## **2. Kooperation und Vernetzung**

### **2.2 Kooperation**

Auch im vergangenen Jahr hat die AdN mit Institutionen, sozialen Verbänden und Strukturen intensiv zusammengearbeitet. Mit Migrantenorganisationen hat ebenso ein reger Austausch stattgefunden. Die AdN hat beispielsweise einige Kulturvereine bei der Antragstellung von Förderungen bei Stiftungen und anderen Institutionen unterstützt und ihnen Räumlichkeiten vermittelt. Darüber hinaus hat die AdN mit der AWO, mit Juno und mit der Eugen-Bieser -



Stiftung gemeinsame Veranstaltungen organisiert. In diesem Rahmen wurden interreligiöse Workshops sowie den Besuch von Migranten bei Sportvereinen organisiert. Weitere fruchtbare Kooperationen haben mit Eine-Welt-Haus, Kulturhaus Milbertshofen und mit dem DGB-Zentrum, IBZ-Sprache und Beruf der LHM stattgefunden.

## 2.2 Vernetzung

Die AdN als Migrationsplattform fördert die Vernetzung von Institutionen, Einrichtungen und Personen. Durch ihre Veranstaltungen, Fortbildungen und Projekte bringt sie Menschen aus verschiedenen Hintergründen zusammen und fördert die Erschließung von Ressourcen und die Lösung von Problemen. Darüber hinaus sind die Mitarbeiter der AdN in vielen Arbeitskreisen aktiv. Beim städtischen Netzwerk Regsam zum Beispiel ist die Leiterin der AdN Sprecherin des Arbeitskreises Migration und organisiert in diesem Rahmen Vorträge und Diskussionen wie zuletzt zum Thema Familiennachzug. Die AdN ist weiterhin in Expertengremien vertreten, wie „AMIGA – Gemeinsam auf dem Arbeitsmarkt“; „Migration bewegt die Stadt“ vom Stadtmuseum und Stadtarchiv; oder bei der „Interkulturelle Öffnung der Langzeitpflege“.

Besonders hervor zu heben ist die 3. Integrationsmesse die am 19. Juni unter Schirmherrschaft von OB Dieter Reiter im Milbertshofener Kulturhaus stattgefunden hat und wieder hunderte von Menschen zusammen gebracht hat.



Mehr als 60 Institutionen, Einrichtungen und Projekte haben ihre Arbeit vorgestellt: u.a. Ausländerbehörde, Jobcenter, Flüchtlingsrat, Donna Mobile, H-Team. Eingeführt von den Grußworten des Stadtrats Christian Müller und Caritasdirektor Georg Falterbaum, hat die Veranstaltung die Kontaktaufnahme, den Austausch und die Vernetzung unter knapp 100 Institutionen und ca. 300 Personen ermöglicht. Während der Messe haben

zudem drei sehr gut besuchte Workshops stattgefunden:

- Integration durch Bewegung/Tanz
- Ein Anti-Rassismus-Training
- Sprachcrashkurs-Workshops für Türkisch, Arabisch, Bulgarisch und Italienisch

Alle Beteiligten haben den Wunsch geäußert, die Integrationsmesse auch im nächsten Jahr fortzusetzen.



### 3. Interne Gremien der „Akademie der Nationen“

#### 3.1 Fachbeirat

Nach fast 20 Jahren hat die AdN ihre Struktur überdacht und ihre Gremien erneuert. An Stelle des früheren Vorstands wurde der Fachbeirat eingerichtet und an Stelle des Kuratoriums der Akademierat. Die Gremien wurden mit zusätzlichen Mitgliedern erweitert, welche den wichtigsten Institutionen von Stadt, Land und Bund vorstehen oder vertreten. Dadurch gewinnt die AdN wesentlich an politisches und wissenschaftliches Gewicht.

Der neu gegründete Fachbeirat hat folgende Aufgaben:

- Strategische Ausrichtung der AdN
- Entwicklung inhaltlicher Impulse
- Fachliche Beratung der AdN
- Begleitung der AdN
- Politische Interessensvertretung

Der Fachbeirat tagt vier Mal im Jahr und ist in ständigem Austausch mit der Leitung der AdN und mit dem Akademierat.

#### 3.2 Akademierat

Der neu gegründete Akademierat hat folgende Aufgaben:

- Auseinandersetzung mit aktuellen Themen durch Fachveranstaltungen, Vorträge von Politiker/innen und Expert/innen.
- Erlass von Beschlüssen von empfehlendem Charakter, z.B. Stellungnahmen oder Resolutionen
- Vernetzung von Multiplikatoren und Entscheidungsträger/innen

Die erste Sitzung wurde mit einem Festakt durch den Bayerischen Innenminister Joachim Herrmann eröffnet. In der anschließenden Podiumsdiskussion waren neben dem Minister, Vertreter aus Wirtschaft, Handwerk, Kultur, Arbeit und Soziales anwesend. Nach Ansicht des Staatsministers schafft Bayern mit seiner Politik des Förderns und Forderns eine neue



Verbindlichkeit für Einwanderer und für die aufnehmende Gesellschaft und somit die Grundlagen für die Integration. Integration ist ein ständiger Prozess und betrifft alle Lebensbereiche, von der frühkindlichen Bildung, über die Soziale Arbeit bis zur Arbeitsvermittlung. Die Expertendiskussion im exklusiven Kreis bot die Gelegenheit mit Herrn Staatsminister ins Gespräch zu kommen. Während der Sitzung haben sich die Teilnehmer mit der aktuellen Lage der Migrant/-innen in München und Bayern befasst und über

Themen wie Ankereinrichtungen, Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten für Geflüchtete diskutiert. Die interessanten Vorträge, der Austausch und die anschließende Diskussion mit

hochkarätigen Referenten und Entscheidungsträgern hat die Sitzung zu einem interessanten, produktiven und bereichernden Ereignis gemacht mit vielen Anregungen und Synergien.

## Ausblick

Die Vielfalt der Aktivitäten entspricht der Vielfalt der Realität, die immer facettenreicher wird. Als Plattform für integrationspolitische Arbeit, versucht die „Akademie der Nationen“ einen Beitrag zur öffentlichen Diskussion zu leisten. Nicht zuletzt die gegenwärtige politische Krise in Thüringen zeigt, wie konfliktbeladen Themen wie Einwanderung und Integration sind und wie wichtig Aufklärungsarbeit, Austausch und Reflexion sind. Das versucht die „Akademie der Nationen“ mit ihrer Arbeit zu leisten. Mit ihren Bildungsangeboten will sie Migranten stärken. Mit den Projekten ermöglicht sie Kennenlernen, interkulturelle Freundschaften und den Abbau von Vorurteilen. Mit der Politischen Arbeit will sie sich weiterhin für die Schwächeren und Benachteiligten einsetzen und den Blick auf die Folgen von Diskriminierung und Rassismus lenken.

## Danksagung:

Ohne die vielen Förderer und Unterstützer könnte die „Akademie der Nationen“ die Arbeit in dieser Qualität und Quantität nicht leisten. Herzlichen Dank!

LHM / Sozialreferat und Migrationsbeirat

BAMF

Lichterkette

Erzbischöfliches Ordinariat

Verein für internationale Jugendarbeit

Münchner Bildungswerk

Italienisches Konsulat

SZ Advents Kalender

Stiftung Adventsruf

Katholischer Frauenbund

Regierung von Mittelfranken

## Zusammenfassung der Initiativen der „Akademie der Nationen“ im Berichtsjahr 2019

<b>Art der Tätigkeit</b>	<b>Zahl</b>	<b>Zielsetzung</b>	<b>Ergebnisse</b>	<b>Perspektiven</b>
Fortbildungen	12	Qualifizierung, Empowerment	Interkulturelle Öffnung von Einrichtungen	Fortsetzung und Weiterentwicklung
Selbstorganisation Unterstützte Gruppen	6	Stärkung des Selbsthilfepotentials. Finanzielle Sicherung	Antragstellung Finanzierung	Unterstützung von weiteren Gruppen
Kulturelle und politische Veranstaltungen	8	Beitrag zur Integrationspolitik Anregungen an die Stadtpolitik	Förderung der öffentlichen Diskussion Sensibilisierung	Planung und Durchführung weiterer Veranstaltungen
Vernetzung. Treffen	45	Koordinierung der Arbeit Erschließung neuer Ressourcen	Austausch Neue Kooperationspartner	Weiterentwicklung Neue Kontakte
Öffentlichkeitsarbeit Stellungnahmen Pressemeldungen Interviews	9	Förderung des Interesses an migrationsspezifischen Themen	Sensibilisierung Demokratiebildung	Weiterentwicklung Intensivierung
Deutschkurse für Erwachsene	TN 347	Erhöhung der Bildung von Migranten	Verbesserung der Deutschkenntnisse	Fortsetzung und Weiterentwicklung
Förderkurse Muttersprache	TN 409	Schulische Integration	Verbesserung der Leistungen - Übertritt auf weiterführende Schulen	Weitere Kurse
Aktionen	5	Sensibilisierung Aufklärung	Partizipation von Migranten am öffentlichen Leben	Weitere Aktionen
Kooperationen	36	Optimierung der Arbeit	Vernetzung und Synergien	Fortsetzung
Akademierat Sitzungen:	1	Mitgestaltung der Integrationspolitik	Entwicklung von Lösungsansätzen	Weiterentwicklung / Neue Themen
Projekte	6	Innovation	Begegnung und Dialog	Entwicklung neuer Projekte
Fachgespräche	84	Neue Kooperationen	Positive Synergieeffekte	Fortsetzung
Spielothek	23	Soziale Integration	Ermittlung von Kompetenzen	Fortsetzung
Workshops	4	Migrationsspezifische Bildung	Mehr Wissen und mehr Interesse	Weiterentwicklung
Integrationsmesse 2019	TN 426	Vernetzung	Neue Kontakte und Kooperationen	Fortsetzung